



Der Prom*-Stil

*Prom – so nennen die Amerikaner ihre traditionellen Abschlussbälle. Und die Designer haben einen neuen Trend daraus gemacht. Die Zutaten: zarte Sommerkleider, Röcke und Blusen ganz in Gold, Korsagen in Schwarz. Alles in mädchenhafter Eleganz

Von links nach rechts:
Kleid mit Schleifen-
kragen, von Ralph Lau-
ren (siehe Seite 167).
Schuhe: Studio Pollini.
Goldfarbener Falten-
rock aus Hanf, von
Gunex, um 550 Mark.
Farblich passende
Bluse von Windsor, um
400 Mark. Schuhe:
Vicini. Etuikleid mit Gür-
tel, von Bernd Ber-
ger, um 380 Mark. Mit
Blumen bestickter
Rock aus Seide, von
Betty Barclay, um
300 Mark. Lurextop mit
Stehkragen und
Schleife am Bündchen,
von Georges Rech,
um 250 Mark. Schuhe:
Les Tropeziennes.
Biascut-Kleid mit kleiner
Schleppe, von Balmain,
um 2830 Mark.
Schuhe: Gianni Milanesi





LINKE SEITE: Knielanges
Seidenkleid mit Schlei-
fenkragen, von Ralph
Lauren, um 2300 Mark.
DIESE SEITE: Von links
nach rechts: Plisseerock,
um 470 Mark. Dazu
der passende Strick-
schal, um 180 Mark. Bei-
des von Stella Cadente
Ballet. Kurzes Top
mit kleinen Ärmeln, von
Guess, um 70 Mark.
Schuhe: privat. Gelbes
Seidenkleid mit
Strassapplikationen,
von Donna Karan,
um 19650 Mark. Socken:
Elbea. Schuhe: Paco
Rabanne. Plisseekleid
von Dries van Noten,
um 1090 Mark. Schuhe:
privat. Roséfarber
Body, um 310 Mark.
Dazu ein doppel-
lagiger Tüllrock, um
2230 Mark. Beides
von Trend Les Copains.
Stulpen: folke

